

Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 83 (2016)

Rubrik: Schlossmuseum Burgdorf - Sammlung des Rittersaalvereins

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlossmuseum Burgdorf – Sammlung des Rittersaalvereins

Trudi Aeschlimann

Seit seiner Wahl zum neuen Präsidenten des Rittersaalvereins (RS) im Jahr 2013 vertritt Daniel Moeri unseren Verein vorwiegend gegen aussen und setzt seine vielfältigen Kontakte stets zugunsten der Museen und der Schlossliegenschaft ein.

Die Schreibende ist nun als Vorstandsmitglied für die Betreuung der umfangreichen kulturhistorischen Sammlung des Rittersaalvereins im Schlossmuseum zuständig. Deshalb befasst sich der folgende Bericht mit diesen Aspekten im alltäglichen Museumsbetrieb.

Ausstellungen

Bis Mitte August 2014 lief im Schlossmuseum die Sonderausstellung «*Souvenir – Andenken einst und heute*». Speziell die präsentierten kleinen Porzellankühe/Milchkännchen mit aufgedruckten Ortsansichten weckten das Interesse der Kulturwissenschaftlerin Franziska Nyffenegger, die daraufhin unter dem Titel «Ein gemütvolles Tier als Erinnerungsstück» einen Artikel für unser Mitteilungsblatt «Das Schloss» beisteuerte.

Vom 2. Mai 2014 bis Mitte März 2015 war im Korridor vor der Landschreiberei eine Gemeinschaftsausstellung von Schlossmuseum und Museum für Völkerkunde (Katharina Habermacher) zum Thema «*Hut & Co*» zu sehen. Neben exotischen Hüten aus fernen Ländern wurden militärische und zivile Kopfbedeckungen aus der Sammlung des Rittersaalvereins gezeigt, angereichert durch Porträts von «behuteten» Personen, mehrheitlich Frauen «unter der Haube».

Zu den im Schlossmuseum präsentierten originalen Geschützen und

Maritzporträts des 18. Jahrhunderts war ein kurzer Text zur Geschichte dieser Erfinderfamilie aus Burgdorf zu verfassen.

Leihgaben

Zu den frühen Sammelobjekten des RS gehören alte Hohlgläser. Das Musée suisse du vitrail in Romont konnte für seine Sonderausstellung 2015 mit wissenschaftlicher Begleitpublikation «*Venezianisches Glas in der Schweiz*» auf drei Fussgläser à la façon de Venise aus unserer Sammlung zurückgreifen. Die kostbaren und fragilen Objekte aus dem 17./18. Jahrhundert sind vor über 100 Jahren von alten Burgdorfer Familien ins Schlossmuseum geschenkt worden.

Zur Sonderausstellung 2015 «*Die Erhabenheit der Alpen und der frühe Fremdenverkehr*» im Schloss Hünegg konnten wir drei Souvenirs aus dem 19. Jahrhundert beisteuern: eine Muschel und eine Holzdose mit gemalten Ansichten des Berner Oberlandes sowie eine Nusschale mit kleinem Gipsrelief dieser Gegend.

Die Wechselausstellung im Gotthelf Zentrum Lützelflüh wurde um eine Saison verlängert, damit auch unsere Leihgaben, unter anderem der *Regiestuhl von Franz Schnyder*.

Seit 1999 befinden sich verschiedene alte Möbelstücke (Truhen, Schränke) als *Dauerleihgaben* im Hotel Stadthaus. Da sich für einen grossen Schrank aus dem 17. Jahrhundert dort kein geeigneter Platz mehr finden liess, holten wir dieses Stück zurück ins Schloss.

Bearbeitungen

Wie angekündigt untersuchte der Kunsthistoriker Dr. Rolf Hasler im Rahmen des Forschungsprojektes *Corpus Vitrearum des Kantons Bern* unsere farbigen Wappenscheiben aus der Zeit von 1500 bis 1800. Unser Bestand von rund zwei Dutzend Farbscheiben wurde fotografiert und wissenschaftlich beschrieben.

Dabei stellte sich heraus, dass die Landschaftsscheibe Emmental nicht wie beim Erwerb angenommen aus dem Jahr 1581 stammt, sondern eine Kopie oder Nachempfindung aus dem späten 19. Jahrhundert ist.

R. Hasler konnte hingegen ein anderes Glasgemälde von 1610 dem bisher

als komplett verschollen geltenden Zyklus aus dem alten Schützenhaus in Burgdorf zuordnen. Die Darstellung zeigt Perseus, der mit dem geflügelten Pegasus zur Rettung Andromedas herbeieilt. In den Burgdorfer Chroniken von Samuel Aeschlimann und Johann Jakob Fankhauser aus dem späten 18. Jahrhundert werden alle zwischen 1609 und 1647 ins alte Schützenhaus gestifteten Scheiben beschrieben, darunter auch die Darstellung von Perseus und Andromeda.

Restaurator Urs Zumbrunn aus Ersigen befreite eine kleine Gotthelfbüste Schicht um Schicht von einem dicken weissen Überzug. Zum Vorschein kam, anstelle der anfänglich vermuteten Gipsfigur, eine feine hellgraue Terracottabüste, die wir mit einem identisch geformten Exemplar in der Burgerbibliothek Bern vergleichen konnten. Unsere Büste war 1908 aus einer alten Burgerfamilie ins Schlossmuseum gelangt. Es ist nicht bekannt, aus welcher Werkstatt die um 1850 entstandene Figur stammt.

Gemälderestaurator Peter Jordi in Wabern entfernte den vergilbten Firnis und störende Laufspuren von einer *Burgdorfer Ansicht*, die Wilhelm Schmid 1946 geschaffen hat (siehe Umschlag Burgdorfer Jahrbuch 2016).

Auskünfte

Institutionen und Privatpersonen begehrten Auskünfte zu folgenden Objekten und Themen (Auswahl): Ansichten aus dem Val de Travers von S. H. Grimm; Zeichnungen von Architekt Robert Roller I; mit Wappen bedruckte Kornsäcke; Bilder und Dokumente zum Oberstadtbrand 1865; frühe Burgdorfer Fotografen; Burgdorfer zur Kur im Weissenburgbad; Personen, denen in Burgdorf Straßen gewidmet sind; Familie Guala-Meyer; Ansehen des Grafenhauses Kyburg; Altstadthäuser und ihre Besitzergeschichten; Flurnamen im Burgdorfer Südquartier.

Mehrfach dienten alte Fotoaufnahmen des Rittersaals – unseres ersten Ausstellungsraums – zur Illustration von neuen Publikationen.

Erwerbungen

Unsere Sammlung erhielt in der Berichtsperiode Zuwachs, zum Beispiel von Institutionen, die sich aufgelöst haben und von älteren Personen, die in ihren kleineren Wohnungen keinen Platz mehr haben für die oft während



Gotthelfbüste aus Terracotta
nach der Restaurierung



Utensilien der Studentenverbindung «Berna Bertholdiensis» im Museumsdepot



Ölbild von Eugen Schläfli: Ansicht vom Busswilsträsschen Richtung Lochbach



Farbscheibe der Landschaft Emmental,
geschaffen im späten 19. Jahrhundert



Perseusscheibe von ca. 1610, Textteil
unten später entstanden



Souvenirkühe/Milchkännchen, verziert mit Ortsansichten aus der Schweiz

Jahrzehnten gehüteten Bilder und Objekte und/oder deren Nachkommen der Bezug zur Region Burgdorf und solchen Erinnerungsstücken fehlt.

Zu nennen sind:

- Protokolle und andere Dokumente der nach 100 Jahren aufgelösten Studentenverbindung am Technikum Burgdorf «Berna Bertholdiensis», dazu Fahne, Wappen, Festkleidung sowie weitere Utensilien dieses Vereins mit Stammlokal am Alten Markt 2.
- Orden und militärische Beförderungsurkunden von Karl Schadelook (19. Jahrhundert), Vorfahre der Familie Schoch in Burgdorf.
- Ehrengeschenke für Franz Flükiger (1883–1983), Hammerschmitte Oberburg, zum Beispiel als Gastdirigent der Stadtmusik Burgdorf.
- Zwei Ölbilder des Kunstmalers Eugen Schläfli (1855–1929), die Gegend bei Busswil/Lochbach und den Bachalpsee im Berner Oberland darstellend.
- «Burgdorfer-Landschaft 1946» in Öl, Blick vom Gsteig gegen die Flühe in winterlichem Abendlicht, gemalt von Wilhelm Schmid-Moser (1899–1966), Gesangslehrer an Gymnasium und Mädchensekundarschule Burgdorf und vielseitiger Künstler.
- Farbige Ölkopie des bekannten Kupferstichs von M. Merian 1642 (Ansicht vom Gyrisberg aus), um 1970 geschaffen vom österreichischen Liebhabermaler Lorenz Eibl (geb. 1927).
- Diverse Zeichnungen von alten Gebäuden in Oberburg, in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden auf Veranlassung von Moritz Lüthi, Geschäftsmann und Sackdrucker in Oberburg.
- Sammlung von kleinen Tierfiguren aus Keramik; solche Spielzeuge wurden zum Beispiel in der Töpferei Heimberg um 1900 hergestellt.

Unser Dank gilt allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue sowie den vielen Spenderinnen und Spendern, die dem Rittersaalverein/Schlossmuseum Objekte, Dokumente und Geldbeträge zukommen liessen oder uns Vergünstigungen gewährten.